



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
ABTEILUNG SCHULE UND BILDUNG

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 7 · 79095 Freiburg i. Br.
Per E-Mail – über die Schulleitungen

An die
Kolleginnen und Kollegen
der allgemeinbildenden Schulen
- Sekundarstufe I und II -
im grenznahen Bereich

Freiburg i. Br. 27.09.2019
Name Christiane Rabe-Vogt
Durchwahl 0761 208-6043
Aktenzeichen Abteilung 7 Schule und
Bildung, Grenzüberschrei-
tende Kooperation
(Bitte bei Antwort angeben)

der Regierungspräsidien Freiburg
und Karlsruhe

Betrifft: einwöchige oder ein- bis zweitägige Hospitationen an grenznahen Schulen im Elsass

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zusammen mit der Académie de Strasbourg, unserem grenznahen Kooperationspartner, können wir Ihnen **ab 4.11.2019 bis 20.12.2019** das gegenüber dem vergangenen Schuljahr **erweiterte Angebot machen, bis zu einer Woche** an einer grenznahen Schule im Elsass, im Bas-Rhin oder Haut-Rhin, zu hospitieren.

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte, die ein anderes Unterrichts- und Schulsystem sowie ihre Fachkollegen im Nachbarland kennenlernen wollen. Dabei können sie ihre Sprachkompetenzen im realen Schulkontext erweitern und festigen. Zudem besteht die Möglichkeit, grenzüberschreitende Begegnungsprojekte kennenzulernen und zu planen.

Mit den ein- oder mehrtägigen Hospitationen sind verschiedene Ziele erreichbar:

- Immersion in Sprache und Schulalltag des Nachbarlandes
- Kennenlernen einer anderen Schul- und Vermittlungskultur
- Erleben von (Austausch)Lehrkräften in konkreten Unterrichtssituationen (fachspezifisch)
- Austausch über landespezifische Themen, Projekte, Unterrichtsideen und -methoden
- Austausch über mögliche Schülerbegegnungsprojekte
- Verbesserung der Sprachkenntnisse (bei Bedarf)

Das Programm der Fortbildungsmaßnahme richtet sich nach den schulischen Möglichkeiten bzw. den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Die Einteilung der Hospitationstage erfolgt durch die jeweilige Schulleitung und in individueller Absprache mit den Mentor*innen und Fachkolleg*innen der jeweiligen Hospitationsschule.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. **Die Anmeldung mit integriertem Dienstreiseantrag** erfolgt über den Dienst- und Postweg bis spätestens 14.10.2019 über das dem Mailanschreiben angehängte Anmeldeformular (vgl. Seite 2: Stellungnahme der Schulleitung durch Kurzkomentar und Original-Unterschrift).
2. **Die Hospitationsschulen werden in Wohnortnähe und nach Fachinteresse der Teilnehmer*innen** aus einem speziellen Schulpool der Regionen ausgewählt und zugewiesen.
3. Der Kontakt zur ausschließlich schulisch betreuenden Lehrkraft (Mentor*in) wird im Vorfeld bekannt gegeben. Auf dem **obligatorischen Feedback-Bogen** bestätigt die **Schulleitung der Hospitationsschule die Durchführung der Fortbildungsmaßnahme**, die Sie dann von uns mit einer **Teilnahmebescheinigung** dokumentiert bekommen.
4. **Die Reisekosten** können Sie nach der Maßnahme mittels eines innerhalb eines Monats zurückgesendeten Reisekostenantrags in Papierform erstattet bekommen.
5. Nur bei einem einwöchigen Aufenthalt können die anfallenden Unterbringungs- und Verpflegungskosten je zur Hälfte **vom DFJW und dem Kultusministerium („Europa am Oberrhein“)** bis zu einer Höhe von 60.- Euro / Tag **mit Einzelbelegnachweis für tatsächliche Ausgaben (Hotel-/ Restaurantrechnungen im Original) bezuschusst werden.**
Natürlich können die Austauschpartner sich auch gegenseitig unterbringen oder zum Essen zu Hause einladen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die dabei entstehenden Ausgaben nicht erstattet werden können.
6. Wenn möglich, sollten die Hospitationen wechselseitig verlaufen. **Eine Rückeinladung ist demnach ab Januar 2020 bis Mai 2020 erwünscht.**
Ihr(e) Mentor*in kann auch einer anderen Schule in Baden-Württemberg zugewiesen werden.
7. Es können **maximal 12 Kolleg*innen** bei diesem Angebot berücksichtigt werden, wobei **die fünftägigen Hospitationswünsche bevorzugt erfüllt** werden.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich unter christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Rabe-Vogt